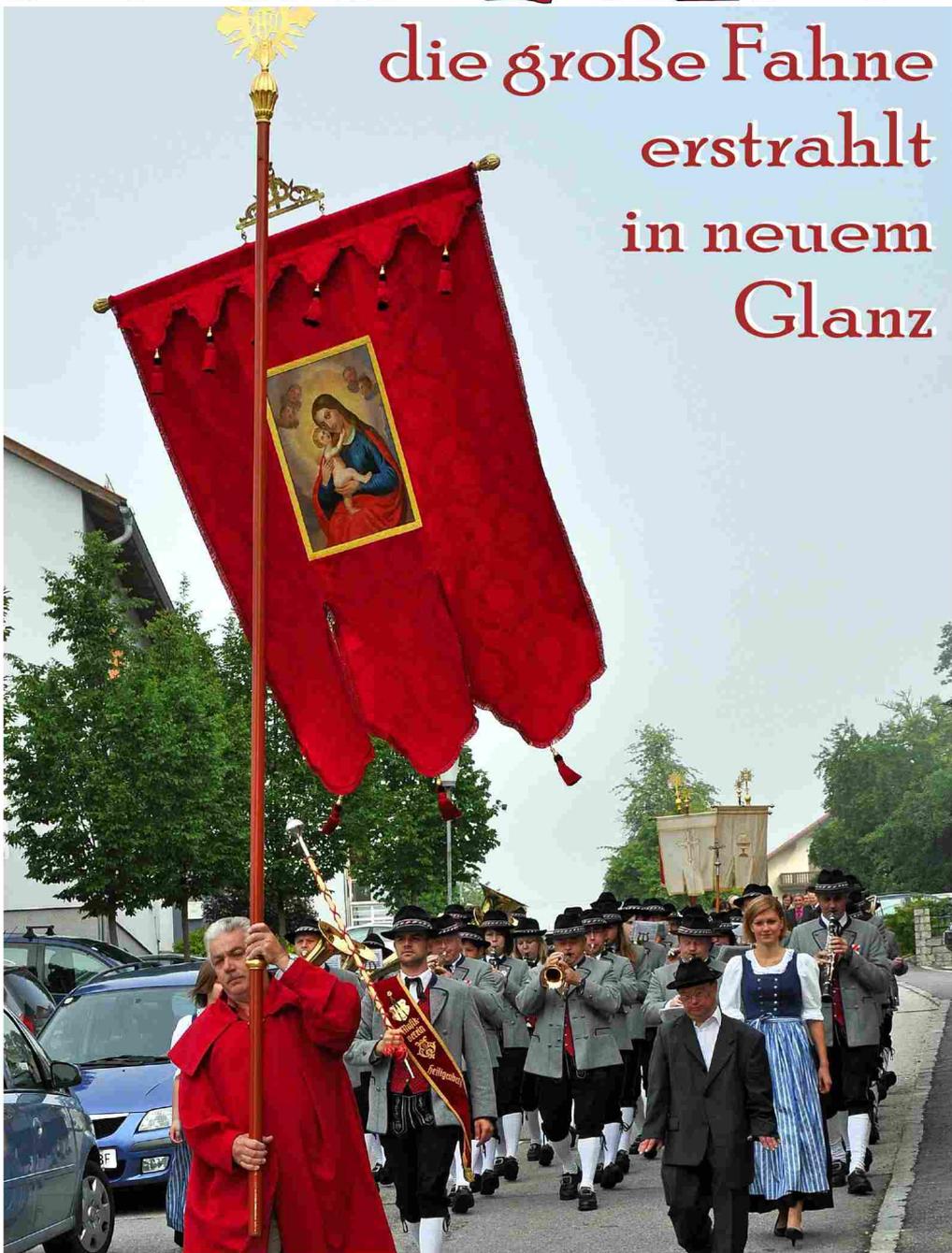
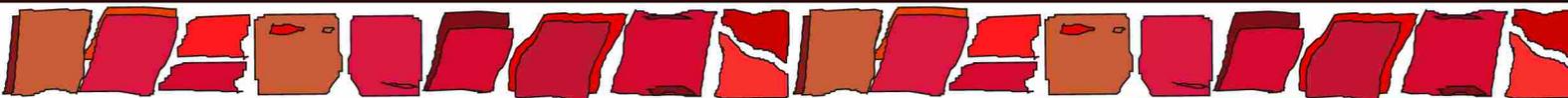


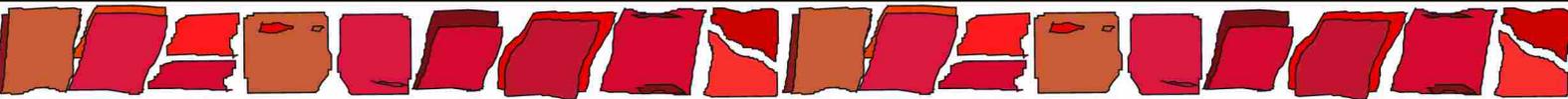
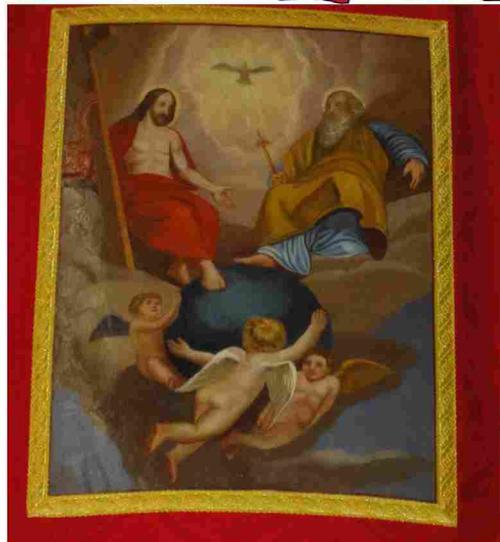
# Pfarrblatt Heiligenberg

Herbst/Erntedank

2011/Nr. 49



die große Fahne  
erstrahlt  
in neuem  
Glanz



# Erntedank: Früchte nicht Leistungen!



„Es war einmal ein kleiner Garten mit allerlei Obstbäumen. Weil der Besitzer weit weg wohnte, kümmerte sich niemand so recht um ihn. Nur Kinder tummelten sich im Garten herum, kletterten auf die Bäume und aßen von den Früchten.

Eines Tages rief ein großer, knorriger Birnbaum alle anderen Bäume zusammen. „Freunde“, sagte er, „das kann nicht so weitergehen. Wir stehen hier jahraus, jahrein unnütz herum. Niemand beachtet uns. Ich schlage daher vor, wir machen uns unabhängig von der Sonne und steigern selbstständig unsere Produktion und ihr werdet sehen, wie es um uns zugeht!“ Die meisten nickten beifällig, nur die alten Bäume waren etwas skeptisch, aber schließlich taten sie auch mit.

Sie vertrieben die Vögel aus ihren Zweigen, beschlossen, auf das wochenlange Blühen zu verzichten und im Herbst keine Farben mehr für die Blätter zu verschwenden. Sie spielten nicht mehr im Wind und genossen keine Sonne mehr. Jeder konzentrierte sich nur mehr darauf, möglichst viel abzuwerfen. Und in der Tat: weil sie jetzt zweimal im Jahr etwas brachten, fand sich auch bald ein neuer Besitzer, der die Kinder verjagte und einen hohen Zaun um den Garten zog.

Er war sehr zufrieden mit so nützlichen Bäumen. Aber mit der Zeit breitete sich eine unbestimmte Traurigkeit über den Garten aus. Die Bäume wurden müde, sie bekamen Angst, alt und nutzlos zu werden. Einer verübelte es dem anderen, wenn er mehr brachte. Die Früchte waren wohl schön anzusehen, sie wurden aber langsam saftlos, sauer und ungenießbar“.



Was können wir aus dieser Geschichte lernen?

Im Buch Hiob (2/4) lesen wir: „Die Menschen streben nach Gewinn. Alles, was der Mensch besitzt, gibt er hin für sein Leben“. Jesus Sirach (18/8) stellt der Größe Gottes die Nichtigkeit des Menschen gegenüber, wenn er fragt: „Was ist der Mensch und wozu nützt er?“. Ist er nur Leistungsträger oder Nutznießer? Im Gegenüberstellen, nicht im Entgegenstellen erkennt der Mensch seine Größe. Der irdisch gesinnte Mensch lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist kommt (1Kor2/14). Von welchem Geist lassen wir uns bestimmen und beherrschen? „Wenn man nur ein sterblicher Mensch ist, soll man sich Gott unterordnen und nicht überheblich sein (2 Makk 9/12).

## Erntedank

lässt uns nicht nur auf unsere Leistungen blicken, sondern dankbar aufschauen zu Gott und dankbar sein für das Leben. Er will unser Leben groß machen, bunt und schön, so wie die Jahreszeiten die Natur.



Jesus ermuntert uns, von der Natur zu lernen. Es hängt nicht alles von uns und unserem Bemühen ab. Gott ist eine Wirklichkeit im Leben. Die Natur hat ihre Gesetze und Gott erwartet von uns, dass wir sie einhalten. Wenn wir nicht mehr in der Natur zu lesen vermögen, verstehen wir bald auch unser Leben nicht mehr. Gerne wird z. B. bei der Geburt eines Kindes ein Apfelbäumchen gepflanzt. Der Baum kann ein Bild für unser Leben sein. Jeder Baum muss fest verwurzelt sein, um zu wachsen und Früchte zu tragen. Wie tief gehen unsere Wurzeln? Bleiben sie an der Oberfläche, im rein Materiellen und Irdischen, oder gehen sie in die Tiefe, in die Lebenskraft Gottes?

Schauen wir nicht nur auf die Früchte der Wälder, Wiesen, Felder und Gärten, die Arbeit unserer Hände und unseres Geistes. Welche Früchte hängen an meinem Lebensbaum? Welche Früchte sind aus meiner Verbindung mit Gott gewachsen? Genießen wir sie nur für uns oder dürfen sich auch andere an diesen Früchten erfreuen?

Ein Baum ist nicht nur schön, wenn er blüht und Früchte trägt. Er ist auch schön, wenn er jetzt im Herbst das bunte Kleid der Farben anzieht. Dazu passt auch das Gebet, das ich gefunden habe:

„ Herr, in meinem Leben gibt es viel Alltagsgrau.  
 Ich bitte dich um Lebensfarben in mir,  
 damit mein Leben mit dir und den Menschen besser  
 gelingen kann.  
 Herr, gib mir vom Orange der Wärme  
 gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.  
 Herr, gib mir vom Rot der Liebe,  
 um davon wieder austeilten zu können.  
 Herr, gib mir vom Blau des Glaubens,  
 um meine Lebensentscheidungen zu leben.  
 Herr, gib mir vom Violett der Buße  
 für Wege zu Umkehr und Neuanfang.  
 Herr, gib mir vom Schwarz des Todes,  
 damit ich mich einstimme auf Abschiede.  
 Herr, gib mir vom Weiß des Neuen,  
 um für dich offen und bereit zu sein.  
 Herr, gib mir vom Braun der Erde  
 für Beständigkeit und Ausdauer.  
 Herr, gib mir vom kostbaren Gold,  
 dass ich dich als das Kostbarste ehre.  
 Herr, gib mir ein wenig von allen Farben,  
 denn buntes Leben lebt sich leichter.“

## Anmerkung zum Titelblatt:

Die große Fahne erstrahlt in neuem Glanz! Diese war bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden durch die vielen Jahre. Das Bild war kaum mehr erkenntlich und der Stoff sehr brüchig.

Bei den Marienschwestern in Linz wurde das Bild wieder restauriert und der Stoff erneuert. Da dies alles in Handarbeit gefertigt wurde, ergab sich daraus eine ganz beachtliche Summe.

Für diese fand sich ein edler Spender - unser Kurat Anton Renauer - wofür wir ihm ein herzliches VERGELT'S GOTT seitens der gesamten Pfarrbevölkerung aussprechen möchten!

# Neue Pfarrsituation: Pfarrer Renauer seit 1. September Pfarrprovisor in Michaelnbach!

*3 Fragen stellte Anita Stelzhammer Pfarrer Anton Renauer bezüglich seiner neuen Aufgabe und warum er nicht "NEIN" sagen konnte.*

## 1. Warum hast du trotz starkem Drängen von verschiedenen Seiten "Ja" gesagt, die Pfarre Michaelnbach zu übernehmen?

"Um der Menschen willen!"

Zu meiner Ausbildungszeit hat es noch keine Vorlesungen gegeben zum Thema : "Wie lernt man Nein-sagen?" Mein Wunsch und Vorschlag wäre es gewesen, dass ich Heiligenberg übernehme, nachdem ich hier leben und wohnen darf. Doch dem wurde kein Gehör geschenkt und mir blieb keine andere Wahl. Meine Gesundheit ist sowieso "Chefsache"! Meine Arbeit in Heiligenberg wird deshalb nicht eingeschränkt. Es wird sich nicht viel ändern. Schließlich bin ich ein Heiligenberger. Ich übernehme ab Schulbeginn die Mittwochmessen und den 2. Sonntag im Monat. Grundsätzlich bin ich wie bisher für alle Seelsorgefälle bereit. Telefonisch bin ich erreichbar unter **0664/1033085** und neuerdings auch am Festnetz: **07277/32191**.

## 2. Wie wird es weitergehen mit der Seelsorge in den Pfarren angesichts des Priestermangels? Müssen immer weniger Leute immer mehr machen?

Die Situation spitzt sich dramatisch zu, keine Frage. Die Verantwortung für die Pfarren wird vermehrt von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen werden müssen. Die bisherigen Lösungsansätze von oben kommen eher einem Abschieben des Problems auf die Pfarren gleich. Aber vielleicht erkennen dadurch die Mitglieder einer Pfarrgemeinde auch mehr ihre Mitverantwortung. Dazu gehört aber auch die Ausweitung der Beauftragung von oben her. Kirche sind wir alle.

## 3. Angesichts deines vollen Terminkalenders könnte man auch an ein Burn out bei Priestern denken. Ist soetwas möglich? Woher nimmst du die Kraft für ein solches Programm?

"Burn out" ist heute für viele eine Gefahr, auch für Priester. Meine Kraftquelle ist die Freude an meiner Berufung und an den Menschen, denen ich noch etwas Gutes tun kann. Immer aber mein Glaube, den ich im Gebet und in der Feier der Gottesdienste zu verinnerlichen mich bemühe.

Es ist schon ein besonders schöner Anblick, wenn zu Fronleichnam oder zur Erstkommunion Kirche und Kirchplatz mit Fahnen geschmückt sind. Manchem geht da das Herz auf, zeigt sich darin doch eine besondere Festlichkeit. Dabei sind Fahnen kein Selbstzweck, sondern ihr Sinn liegt darin, dass sie in einer Kirche oder im Gottesdienst - zusammen mit den Figuren, Bildern, Gewändern, den Christen helfen sollen, sich auf ihren Glauben zu besinnen. Die Feierlichkeit soll einen Vorgeschmack auf die Schönheit des Himmelreiches sein.

# BAUMASSNAHMEN

Durch die negative Entwicklung der Einnahmen der Diözese Linz mussten wir – wie alle anderen Pfarren – im Herbst 2010 das Projekt der Innenrenovierung der Pfarrkirche neu beantragen.

Als erster Bauabschnitt war eine grundlegende Sanierung im Außenbereich der Kirche notwendig. Wie gewünscht bekamen wir vom Baureferat der Diözese Linz für das heurige Jahr die Freigabe für die Außensanierung. Dies war nur deshalb möglich, weil die geschätzten Kosten von 75.000.- Euro durch pfarreigene Arbeitsleistungen deutlich reduziert werden können und der Zuschuss durch die Diözese mit 20% relativ gering ist.

In den Monaten Juni und Juli wurde der untere Teil des Außenputzes entfernt sowie der Sockelputz und alle Abflüsse, Kanalanschlüsse und die Pflasterung erneuert. Auch die Gestaltung mit Blumen erfolgte bereits. Dank der Mithilfe durch die Straßenmeisterei Peuerbach und der tatkräftigen Unterstützung der Vereine und der Bevölkerung wurden bereits ca. 1300 Arbeitsstunden

geleistet. Ich darf mich bei allen für die Robotleistungen, Spenden und das entgegengebrachte Verständnis ganz herzlich bedanken.

Ab Mitte September werden die Arbeiten mit dem Anbringen des Außenputzes fortgesetzt und sobald wie möglich mit den Malerarbeiten abgeschlossen. Auch dazu ersuchen wir wieder um Mithilfe und finanzielle Unterstützung.

Gleichzeitig werden im September die Planungsarbeiten für den Innenbereich der Kirche mit Unterstützung der Diözese fortgesetzt, damit der zweite Bauabschnitt bei der nächsten Sitzung der Diözesanfinanzkammer im Oktober 2011 zur weiteren Bearbeitung eingereicht werden kann. Wir gehen davon aus, dass – auch Dank der erfolgreichen Außenrenovierung – eine positive Befürwortung der Innenrenovierung durch das Bautenkomitee der Diözese erfolgt.

**Alois Altendorfer**  
**PGR Obmann**



Die Caritas Elisabethsammlung wird heuer am 13. November durchgeführt.

Allen Haussammlern ein Danke für ihre unermüdliche Hilfe.

## Sprechstunde der Kirchenbeitragsstelle:

25. November von  
17:00 - 19:00 Uhr  
im Gemeindeamt

Redaktionsschluss für  
die Advent 2011  
Ausgabe ist Mittwoch,  
**2. November 2011**

## Die (Pfarrblatt)Schule ist aus!

Es wird schon so manchem aufgefallen sein, dass das Pfarrblatt immer "perfekter" wird. Das liegt daran, dass Anita Stelzhammer (Hauptredakteurin des Pfarrblattes) die Pfarrblattschule besucht hat. Dies waren 5 Wochenenden von Oktober 2010 bis März 2011. In 5 Modulen wurde Augenmerk auf Journalistisches, wie Kommentare, Reportagen, Berichte und vieles mehr gelegt. Am 24. März wurde im Rahmen einer sehr persönlichen Feier im Bildungshaus Schloss Puchberg das Zertifikat überreicht. Danke an Anita, dass sie mit viel Engagement, Geduld und Zeitaufwand immer wieder ein so umfangreiches Pfarrblatt kreiert.



unser Pfarrblattteam in Puchberg



Willi Viehböck überreicht das "Zeugnis"

**Monika Steinbock**

## MesnerIn gesucht!

Mesnerin Josefa Renauer - unsere Pepi - verrichtet nun bereits seit zwei Jahren ihr Mesneramt äußerst gewissenhaft und mit viel Liebe und Hingabe. Zahlreiche Stunden sind damit verbunden.

In ihrem Namen wird um Mithilfe in diesem Dienst ersucht. Auf mehrere Personen aufgeteilt - sowie es bereits auch in den Nachbarparfen durchgeführt wird - lässt dieser würdige Dienst mehr persönlichen Freiraum zu und kann zu einer besonderen Bereicherung für das

eigene Glaubensleben werden.

Wer offen ist für diesen Dienst am Nächsten und somit auch an Gott, und Interesse hat, Einblicke hinter das "Kirchengeschehen" zu erhalten, möge sich bitte ohne Scheu bei Pepi oder eines der Mitglieder des Pfarrgemeinderates melden.

Für Unterstützungen aller Art danken wir im Namen der Mesnerin, nach dem Motto:

"Einen Mesner zu suchen ist schwierig, fünf hingegen findet man gleich viel leichter!"

## Wartezeiten bei Messen

Die Messen sind derzeit bereits ca vier Monate im vorhinein eingeteilt. Bitte diese Wartezeiten berücksichtigen. Spezielle Terminwünsche sind selbstverständlich möglich. Bitte dazu in die Sakristei kommen und mit der Mesnerin vereinbaren.

## Jubelpaare

Ehepaare, die ihr 25., 40. oder ihr 50. kirchliches Ehejubiläum feiern, werden jedes Jahr zur Mitfeier der Messe beim Erntedankfest und anschließend zum Pfarrfest eingeladen. Da es uns in der Pfarre nicht möglich ist, Paare, die auswärts geheiratet haben zu erfassen, bitten wir diese sich im Gemeindeamt zu melden, um niemanden zu übersehen!

## Baby - und Kleinkindertreff

Unsere neuen Termine jeweils Montag um 9 Uhr:

19. September, 17. Oktober (bitte viele Blätter mit den Kindern sammeln und mitbringen), 21. November, 19. Dezember.

Im Herbst geht es bunt weiter:

- . Nachmittag am Spielplatz
- . Kinderwagenwanderung an einem Sonntag Nachmittag im Oktober mit Abschluss am Spielplatz
- . Entspannender Abend für die Mütter in Bad Schallerbach
- . Nikolausfeier im Pfarrheim

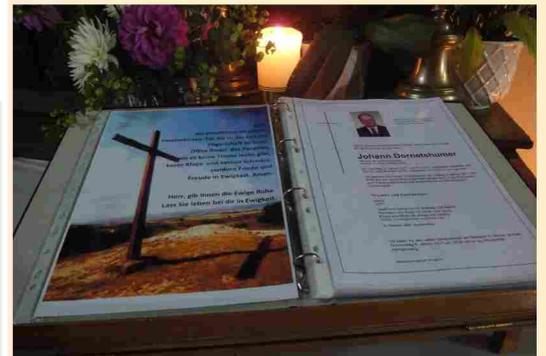
Christa Schützeneder,  
Doris Pöcherstorfer

## ...es gefällt uns...

...dass Herr Eckerstorfer Franz und Herr Steinbock Johann sich um die Ständer für die Fahnenstangen gekümmert haben...



...dass Frau Margarete Dornetshumer und Frau Monika Steinbock eine schöne Gedenkmappe für unsere Verstorbenen gemacht haben...



...dass es Personen gibt, die sich unermüdlich um das Unkraut im Friedhof kümmern!!! WER KENNT DIESE DREI HEINZELMÄNNCHEN, die sich den Friedhof zum Unkrautjäten auf drei Teile aufteilen? (Auflösung dort, wo sich solch eine Gartenkralle versteckt...)



... dass die "GESCHWISTER SCHAUER" die Sonntagsmesse am 18. September musikalisch umrahmen und gestalten werden...

## Kinderliturgie

## Frederick und die Mäuse!



Zu dieser Geschichte fand am 3. Juli eine Familienmesse statt, die unseren jüngsten Gottesdienstbesuchern "Kirche" auf verständliche Weise näher brachte. Aufgrund des großen Anklanges laden wir alle Kinder sehr herzlich zur nächsten Familienmesse im Dezember ein.



David gratuliert Pfarrer Renauer zum Geburtstag



Eva Pöcherstorfer



Helga und Emilia Haslehner



Kilian Domberger



Claudia Penninger beim Friedensgruß

Ein Dank an das Team der Liturgie, besonders Margarete Dornetshumer und Waltraud Dieplinger für die Gestaltung der Familienmesse.



## Katholische Frauenbewegung

### Rückblick von März bis Juli:

Im März gestalteten wir am 2. Fastensonntag anlässlich des Familienfasttags den Gottesdienst.

25 Frauen besuchten den Einkehrtag in der Fastenzeit mit Mag Hans Padinger über das Thema: „So viel und so wenig hatten wir noch nie wie heute“.

Bei der Maiandacht am 1. Mai wurde die Andacht in der Kirche abgehalten, da wieder einmal das Wetter nicht mitspielte.

Die Abschlusswanderung der KFB ging heuer nach St. Thomas, doch leider war das auch ein Regentag und die Andacht wurde in der Kirche in St. Thomas abgehalten.



Abschlussjause bei der Twinni Wirtin in St. Thomas

Jetzt nach der Sommerpause steht als erstes die Wallfahrt am 26. Oktober auf dem Programm, dazu sind natürlich alle Frauen sehr herzlich eingeladen!

**Termin zum Vormerken: Adventkranzverkauf am 20. November**

# Einladung zur Wallfahrt am 26. Oktober 2011 nach Michaelbeuern



**Abfahrt:** 8:00 Uhr am Kirchenplatz

- **10:00 Uhr** Klosterführung mit Besichtigung der Sonderausstellung: „Rund um den Tisch - Ausdruck der Gemeinschaft, Tischkultur von Anno dazumal“
- **11:00 Uhr** Heilige Messe in der Stiftskirche
- anschließend Mittagessen in der Stiftskellerei
- Fahrt nach Mattsee (freier Aufenthalt), Möglichkeit für einen gemütlichen Spaziergang und für Kaffee und Kuchen
- **16:00 Uhr** Weiterfahrt nach Lohnsburg zur Kapelle „Zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit“, hier werden wir die Andacht halten
- anschließend Fahrt nach Geboltskirchen zu Hausl's Mostheurigen wo wir unsere Wallfahrt gemütlich ausklingen lassen
- **ca. 21:00 Uhr** Ankunft in Heiligenberg

**Kostenbeitrag:** 20,-€ (inkl. Eintritte)

Auf eine schöne, gemeinsame Wallfahrt freut sich das Team der Kath. Frauenbewegung Heiligenberg

**Anmeldung:**

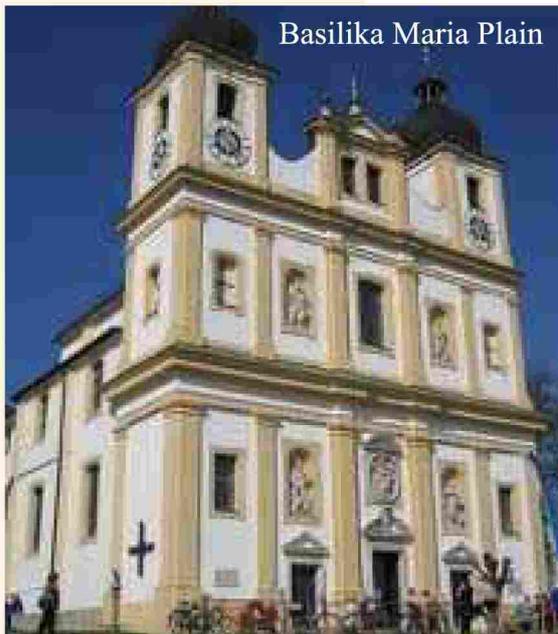
bei Brigitte Weinzettel 0664/5013032  
oder bei Margarete Dornetshumer 0680/2317320





## Katholische Männerbewegung

Basilika Maria Plain



# Einladung zur Wallfahrt nach Maria Plain am 9. Oktober 2011

**Abfahrt:** um 7:30 am Kirchenplatz

**10:00 Uhr:** Messfeier, zuvor Beichtgelegenheit  
Am Nachmittag Besuch des Freilichtmuseums  
Groß Gmain

**Abschluss:** in Steinerkirchen/Traun

**Anmeldung:**  
bei Franz Eckerstorfer  
07277/3435



Freilichtmuseum Groß Gmain

### unsere nächsten Termine:

- 19. Oktober:** Herbstkonferenz in  
Waizenkirchen
- 10. November:** Bibelrunde im Pfarrhof  
mit Pfarrer Renauer



## Katholische Jungschar



Von 14. bis 15. Juli fand heuer wieder die Jungscharübernachtung im Pfarrhof statt. Wir veranstalteten mit den Kindern eine Jungscharolympiade mit lustigen Spielen, wie z.B. dem „Teebeutelweitwurf“ oder dem „Wattewettpusten“. Am Abend spielten wir Brettspiele und vor dem Einschlafen erzählten wir uns Witze und Gruselgeschichten. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Morgen war die Übernachtung zu Ende und wir freuten uns schon auf die kommende



Nacht daheim in unseren gemütlichen Betten.

Beim Erntedankfest werden wir wieder Bastelmaterialien und Spiele anbieten. Dazu möchten wir alle Kinder recht herzlich einladen!

Nach längerem Überlegen habe ich mich dazu entschlossen nach dem kommenden Jahr, also mit Sommer 2012, die Jungscharleitung abzugeben. Im letzten Jahr haben Laura Mühlberger und ich gemeinsam die Jungschar geführt. Sie wäre bereit, mit jemandem zweiten an ihrer Seite, die Jungschar zu übernehmen. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn sich jemand finden würde, der Freude daran hat, mit den Kinder gemeinsam zu spielen, zu basteln und zu singen. Bei Interesse stehen wir gerne für Fragen über die Jungschar zur Verfügung!

Christine Roiter Tel.:

0664/3947711

Laura Mühlberger Tel.:

0680/1231282

**Christine Roiter**  
**Laura Mühlberger**



## Ministranten

### So spannend wie noch nie!

So spannend wie noch nie war das Resultat der heurigen Schatzsuche. Trotz Regenwetter nahmen 25 Ministranten daran teil und wir konnten in 4 Gruppen losstarten. Am Ende waren zu unserer

Überraschung 2 Gruppen genau punktgleich – wobei sogar ein Kreuzworträstelstechen noch einmal Punktegleichheit ergab. So musste das Glück mittels Würfeln entscheiden! Als ersten Preis gab es Kinokarten!

Bei unserer Abschlussgrillerei war uns das Wetter hold. Wir konnten nach dem Grillen noch die Auszahlung sowie das heißersehnte Völkerballmatch gegen die Eltern durchführen, das ganz knapp zugunsten der Ministranten ausging.



knifflige Schatzsuche



die Sieger der Schatzsuche



gemeinsam schmeckts am besten!

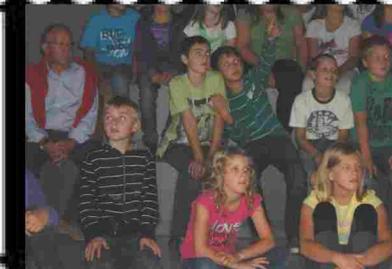
Jedes zweite Jahr veranstalten wir in den Ferien auch einen Ausflug. Heuer fuhren wir mit der Lilo und dem Sabbus nach Wels ins Welios – ein Science Center – ein Ort zum Erkunden, Ausprobieren, Kennenlernen und Erfahren. Alles über erneuerbare Energien wurde uns näher gebracht – auf verständliche und informative Art und Weise. Ein Abstecher zum McDonald's rundete unseren sehr lustigen Ausflug ab, an dem insgesamt 33 Ministranten teilnahmen.

### unsere nächsten Termine:

- im Sept: **Ministrantenstunden**
- am 13. Nov: **Ministrantenmesse**
- im Nov: **Völkerballturnier**

In nächsten Jahr laden wir wieder alle aktiven Ministranten sehr zahlreich ein, oft und verlässlich in die Kirche zu kommen sowie bei den verschiedenen Events mitzumachen. Wir freuen uns auf euch!

**Regina, Anita  
und Christoph**



# Abenteuer WELIOS

**Auflösung:** Unsere Heinzelmännchen sind Frau Aloisia Hinterberger, Frau Maria Litzlbauer und Pfarrer Renauer

# "Verkehrskontrolle!"

Mit diesem Wort wurde im Herbst 2009 nach der Besichtigung der Pfarrkirche in Hartkirchen der Wagen von Kurt Dieplinger von Polizist Eschlböck angehalten. Doch dank der Beifahrerin, Anni Roiter wurde aus einer harmlosen Verkehrskontrolle eine "Begegnung" mit "himmlischen" Folgen.

**Durch das Gespräch und die Bekanntschaft über den Chor - Herr Eschlböck spielt bei lateinischen Messen Kontrabass - wurde die Idee geboren, für unsere Kirchenrenovierung ein Benefizkonzert der Polizeimusikkapelle zu veranstalten. Alle Einnahmen - freiwillige Spenden anstelle von Eintrittskarten (ca 14,-€) - werden von der Polizeimusik für unsere Kirche zur Verfügung gestellt!**

Das Gendarmerieorchester OÖ wurde am 4. Dezember 1951 offiziell gegründet. Als erster Kapellmeister wurde Franz Petscher eingesetzt.

Seit Februar 1996 wird das Orchester von Andreas Schwarzenlander geleitet. Er wurde 1965 in Vöcklabruck geboren, Nach der Fachschule für Instrumentenbau arbeitete er als Orgelbauer und ist seit 1987 bei der Polizei. Er absolvierte viele Kapellmeisterlehrgänge und Dirigentenkurse unter anderem bei Nikolaus Harnoncourt. 2010: Diplomabschluss Orchesterdirigieren (Magister art.).

Konsequente Probenarbeit und Konzentration auf das Wesentliche, die Musik, haben den Klangkörper zu einem der besten Blasorchester des Landes gemacht.

Die Mitglieder des Orchesters verrichten auf verschiedenen Dienststellen in ganz Oberösterreich Exekutivdienst und kommen durchschnittlich einmal in der Woche zu einer Probe in Linz zusammen. Das Orchester tritt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der oö Polizei sowohl bei dienstlichen als auch außerdienstlichen Anlässen in ganz Oberösterreich und auch im Ausland auf und ist damit ein vielseitig einsetzbarer Imageträger der oberösterreichischen Polizei.

Seit der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie in Österreich trägt das Orchester den Namen „LANDESPOLIZEIORCHESTER OBERÖSTERREICH“. Dieses besteht aus 70 Mitgliedern und gibt jährlich etwa 20 Konzerte vorwiegend in Oberösterreich, jedoch auch in anderen Bundesländern Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland.

Jährlicher Höhepunkt ist das zumeist im April stattfindende Konzert im Brucknerhaus Linz.

Heiligenberg freut sich  
auf die Polizei!



ein "Bläserensemble" des  
Landespolizei Orchesters Oberösterreich



Neben Konzertreisen innerhalb Österreichs wie etwa nach Wien, Tirol Salzburg und der Steiermark, tourte das Orchester innerhalb der letzten Jahre in die Hauptstadt der Tschechischen Republik Prag und im Jahr 2006 zu einer 14tägigen Konzertreise nach Mexico.

Sehr viel liegt dem Klangkörper an Konzerten in entsprechenden Kirchen.

Beinahe jährlich werden im Herbst zusätzlich 2-3 Konzerte in räumlich dem Orchester Platz bietenden und auch akustisch entsprechenden Kirchen geboten.

Unter dem Motto „Musik die Ihnen gefällt und uns Spaß macht“ erfahren die Konzerte des Landespolizei Orchesters Oberösterreich in den letzten Jahren regen Zuspruch!

## Impressum:

Inhaber und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Heiligenberg,  
Schulstraße 6, 4733 Heiligenberg

Redaktion: Team des Pfarrblattes (Monika Steinbock, Walpurga Steininger, Anita Stelzhammer)

Gestaltung/Layout: Anita Stelzhammer

Kontakt: pfarre.heiligenberg@dioezse-linz.at

Homepage: www.dioezse-linz.at/heiligenberg

Druck und Herstellungsort: Copyshop Neuweg Horst, Berggasse 11,  
4084 St. Agatha; www.neuweg.co.at

**LANDESPOLIZEIORCHESTER  
OBERÖSTERREICH**



# **KONZERT**

zugunsten der

**Kirchenrenovierung**

**SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011**

**Beginn: 19:30 UHR**

**Pfarrkirche Heiligenberg**

**Eintritt: freiwillige Spenden!**

[www.landespolizeiiorchester.at](http://www.landespolizeiiorchester.at)





# Einladung zum Erntedankfest

verbunden mit dem

## **Pfarrfest**

und der Feier mit unseren Jubelpaaren  
**am Sonntag, 2. Oktober 2011**

**08:45 Uhr:** Aufstellung zum Festzug beim Pfarrhof  
**09:00 Uhr:** Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
**anschl.:** Pfarrfest im Feuerwehrhaus

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Reingewinn dieser Veranstaltung wird für die Kirchenrenovierung verwendet.